

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

064/26

Beschluss

Nr.

vom

wird von StSt OB-Büro ausgefüllt

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Tiefbau und
Verkehr

Bearbeitet von:
Steck, Joachim

Tel. Nr.:
82-2327

Datum:
27.04.2026

1. Betreff: Nachtragsvergaben und Sachstandsbericht zu verschiedenen
Brückenbaumaßnahmen

2. Beratungsfolge: Sitzungstermin Öffentlichkeitsstatus

1. Haupt- und Bauausschuss	15.06.2026	öffentlich
2. Gemeinderat	29.06.2026	öffentlich

3. Finanzielle Auswirkungen:
(Kurzübersicht)

Nein Ja
☐ ☒

4. Mittel stehen im aktuellen DHH bereit:

Nein Ja
☐ ☒

☐ in voller Höhe ☐ teilweise

711610070123 Talbachverdohlung

711610070106 Brücke Wasserstraße

____ €
4,0 Mio €
2,7 Mio €

5. Beschreibung der finanziellen Auswirkungen:

1. Investitionskosten

Gesamtkosten der Maßnahme (brutto) _____ €

Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse usw.) ./_. _____ €

Kosten zu Lasten der Stadt (brutto) _____ €

2. Folgekosten

Personalkosten _____ €

Laufender Betriebs- und Unterhaltungsaufwand
nach Inbetriebnahme der Einrichtung bzw. der
Durchführung der Maßnahme _____ €

Zu erwartende Einnahmen (einschl. Zuschüsse) ./_. _____ €

Jährliche Belastungen _____ €

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

064/26

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Tiefbau und
Verkehr

Bearbeitet von:
Steck, Joachim

Tel. Nr.:
82-2327

Datum:
27.04.2026

Betreff: Nachtragsvergaben und Sachstandsbericht zu verschiedenen
Brückenbaumaßnahmen

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Der Haupt- und Bauausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Auftragserweiterung des Bauvertrags der Fa. Ritter Bau GmbH, Schutterwald zum Ersatzneubau des Talbachdurchlasses in Zell-Weierbach um den geprüften Nachtrag Nr. 1 in Höhe von 250.643,78€ auf 950.911,14€ wird zugestimmt.
3. Der Auftragserweiterung des Bauvertrags der Fa. Grötz, Gaggenau zur Mühlbachbrücke in der Wasserstraße um die geprüften Nachträge Nr. 1 - 4 in Höhe von 251.863,94€ auf 2.020.678,94 € wird zugestimmt.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

064/26

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Tiefbau und
Verkehr

Bearbeitet von:
Steck, Joachim

Tel. Nr.:
82-2327

Datum:
27.04.2026

Betreff: Nachtragsvergaben und Sachstandsbericht zu verschiedenen
Brückenbaumaßnahmen

Sachverhalt/Begründung:

Die in der Vorlage beschriebenen Maßnahmen dienen dem strategischen Ziel C 3 - Die Stadt gewährleistet eine richtlinienkonforme Verkehrsinfrastruktur, welche möglichst allen Bedürfnissen der Verkehrsteilnehmer gerecht wird.

Zusammenfassung:

1. Ersatzneubau des Talbachdurchlass in Zell-Weierbach, 1 Bauabschnitt

1.1 Grundlage:

Mit der Drucksache 026/23 wurde dem Ersatzneubau des Talbachdurchlass in Zell-Weierbach zugestimmt. Das Bauunternehmen Ritter Bau GmbH wurde am 19.05.2025 mit der Umsetzung des Bauvorhabens als geeignetster Bieter der öffentlichen Ausschreibung vom 23.04.2025 mit einem Angebotspreis von 700.267,36 € beauftragt.

1.2 Nachtragsleistungen:

Bei Neubauten oder Ersatzneubauten von Brückenbauwerken im beengten städtischen Umfeld können nicht immer alle relevanten Daten für Gründungsarbeiten erfasst werden, da die Örtlichkeit den Einsatz von Erkundungsgeräten einschränkt. So konnten im Bereich des Gebäudes „Zeller Brugg“ keine Baugrundsondierungen durchgeführt werden. Dementsprechend konnte der Baugrund unter dem historischen Gebäude erst nach Abbruch des alten Durchlasses untersucht werden. Hierbei hat sich gezeigt, dass der Untergrund weniger tragfähig und standsicher ist, als aus den Untersuchungen im Umfeld erwartet wurde. Das hat dazu geführt, dass die klassische abschnittsweise Sicherung der Gebäudeecke mit Beton (Pilgerschrittverfahren) wie ausgeschrieben nicht möglich war. In Zusammenarbeit mit der Fa. Ritter Bau GmbH und dem Fachbüro Bollinger & Grohmann wurde ein geeignetes Verfahren zur Unterfangung des Gebäudes für die beengten räumlichen Verhältnisse gesucht und gefunden.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

064/26

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Tiefbau und
Verkehr

Bearbeitet von:
Steck, Joachim

Tel. Nr.:
82-2327

Datum:
27.04.2026

Betreff: Nachtragsvergaben und Sachstandsbericht zu verschiedenen
Brückenbaumaßnahmen



Der Verbau und die Gebäudesicherung wurde mit rückverankerten Mikropfäh-
len ausgeführt.

Die hierfür anfallenden Kosten wurden mit Nachtrag Nr. 1 eingereicht und ge-
prüft. Abzüglich der entfallenen und nicht ausgeführten Leistungen ergibt sich
ein Nachtragsvolumen in Höhe von 250.643,78 €.

Somit erhöht sich der Auftrag der Fa. Ritter auf 950.911.14 € Brutto.

1.3. Finanzierung:

Die notwendigen Haushaltsmittel stehen im Doppelhaushalt 2026/27 zur Verfü-
gung. Insgesamt sind für diese Maßnahme 4,0 Mio. etatisiert.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

064/26

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Tiefbau und
Verkehr

Bearbeitet von:
Steck, Joachim

Tel. Nr.:
82-2327

Datum:
27.04.2026

Betreff: Nachtragsvergaben und Sachstandsbericht zu verschiedenen
Brückenbaumaßnahmen

2. Ersatzneubau der Mühlbachbrücke in der Wasserstraße

2.1. Grundlage:

Mit der Drucksache 049/23 wurde dem Ersatzneubau des Mühlbachbrücke in der Wasserstraße zugestimmt. Das Bauunternehmen Grötz GmbH & Co.KG wurde am 24.06.2025 mit der Umsetzung des Bauvorhabens, als geeignetster Bieter der öffentlichen Ausschreibung vom 28.05.2025, mit einem Angebotspreis in Höhe von 1.768.815,00€ beauftragt.

2.2. Nachtragsleistungen:

Trotz einer sorgfältigen Erhebung aller Versorgungsleitung im Vorfeld der Bau-
maßnahme hat es sich gezeigt, dass der Umfang, die Lage und die Höhenlage
von Leitungen nicht den Planungen entspricht. Schon während des Abbruchs
der Gehwege wurden Leitungen auf der Brücke gefunden, welche nicht eindeu-
tig einem Versorgungsunternehmen zuzuordnen waren. Hier mussten bereits
Leitungen gekappt werden, welche sich dann als außer Betrieb gezeigt haben.
Nach Abbruch des gesamten Bauwerks wurden weitere unbekannte Leitungen
vor und hinter der Brücke gefunden.

Eine weitere Schwierigkeit hat sich aus der Tatsache ergeben, dass die Abfrage
zur Höhenlage wichtiger Versorgungsleitungen wie Gas und Fernwärme zu kei-
nen genauen Ergebnissen geführt hat. Das Foto zeigt die Vielzahl der kreuzen-
den Leitungen und die beengten Verhältnisse.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

064/26

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Tiefbau und
Verkehr

Bearbeitet von:
Steck, Joachim

Tel. Nr.:
82-2327

Datum:
27.04.2026

Betreff: Nachtragsvergaben und Sachstandsbericht zu verschiedenen
Brückenbaumaßnahmen



Weitere Hindernisse traten auf durch Bauwerksreste im Widerlagerbereich, Mauerwerksresten aus der angrenzenden Bebauung. Gleichzeitig war der Untergrund entgegen dem Bodengutachten erheblich höher belastet und musste aufwendig entsorgt werden.

Der ursprüngliche Verbau / Baugrubensicherung war mit rückverankerten Spundwänden geplant. Die Ankerlage ließ sich durch die unbekannten Höhen der Leitungen leider nicht mehr ausführen. Daher wurde entschieden den Verbau umzuplanen als gegenseitig abgestützter Verbau. Dies erhöht den Aufwand an erforderlichen Stahlträgern und deren Bearbeitung und Einbau in erheblichem Maß. Hinzu kommen Erschwernisse bei der weiteren Bearbeitung der Baugruben durch querende Stahlträger.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

064/26

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Tiefbau und
Verkehr

Bearbeitet von:
Steck, Joachim

Tel. Nr.:
82-2327

Datum:
27.04.2026

Betreff: Nachtragsvergaben und Sachstandsbericht zu verschiedenen
Brückenbaumaßnahmen

Diese Hindernisse führen zu deutlich höheren Kosten und einer deutlichen Verlängerung der Bauzeit.

Bereits beauftragt wurden die Nachträge Nr.1 (Spunddielen) in Höhe von 145.475,27 €, Nr.2 (Tauchereinsatz zum Betonieren) in Höhe von 18.667,84 €, Nr. 3 (Umplanung des Verbaus) in Höhe von 21.622,28 und Nachtrag Nr.4 (Entsorgung von hoch belastetem Aushubs) in Höhe von 66.098,55 €.

Somit erhöht sich der Auftrag der Fa. Grötz um 251.863,94 auf 2.020.678,94 € Brutto

Weitere, nicht unerhebliche Nachträge wurden bereits angemeldet.

2.3. Finanzierung

Die Haushaltsmittel stehen im Doppelhaushalt 2026/27 zur Verfügung. Insgesamt sind für diese Maßnahme 2,7 Mio. € etatisiert.

2.4. Zeitschiene

Die bisherige Eröffnung der Brücke war für den August 2026 geplant. Durch die Vielzahl von Erschwernissen und Umplanungen zeichnet sich ab, dass sich die Eröffnung auf Ende des Jahres verschiebt. Eine Kompensation durch beschleunigende Maßnahmen ist nicht möglich.